

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 66.

Donnerstag den 18. März

1880.

Bekanntmachung.

Bezüglich der Samstag den 20. d. Mts. Vormittags 11^{1/2} Uhr zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs stattfindenden Parade hiesiger Garnison wird auf Grund des §. 83 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 Folgendes angeordnet:

- 1) Die Wilhelmstraße von der Louisen- bis zur Sonnenbergerstraße, sowie ein Theil des Theaterplatzes und der Platz um das Bowling-green ist von 11¹⁰ Uhr Vormittags bis zur Beendigung der Parade für den öffentlichen Verkehr gesperrt.
- 2) Für Fußgänger ist während dieser Zeit nur die Allee am warmen Damm und zwar nur bis zur neuen Colonnade, sowie das Trottoir an den Häusern bestimmt. Die Passage über den Theaterplatz von der neuen zur alten Colonnade ist gänzlich gesperrt.
- 3) Es ist dem Publikum nicht gestattet, die Ketten an der Allee am warmen Damm zu überschreiten.
- 4) Das Publikum wird ersucht, vorstehende Bestimmungen zu beachten und den Anordnungen der Schutzmannschaft Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 16. März 1880.

Der königliche Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.



Tannus-Club. 8725

Heute Donnerstag den 18. März Abends 8^{1/2} Uhr findet im Vereinslocale bei Herrn Poths, Langgasse 11, die Generalversammlung statt, wozu um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht wird. Der Obmann.

Sämmtliche Schulbücher,
gut gebunden, in der
Hof-Buchhandlung von **Edm. Rodrian,**
(vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung)
27 Langgasse 27. 315

Ein großer Posten

französische, weißleinene
Batist-Taschentücher
mit Hohlsaum
zu enorm billigem Preise
zum Verkaufe gestellt. 277

M. Wolf, „Zur Krone“.
Möbel-Magazin

von **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3,**
empfiehlt alle Arten **Kasten- und Polstermöbel,** Betten und Spiegel in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten Salonmöbel; nussb. Kommoden von 20 M., nussb. 2thür. Schränke von 45 M., nussb. Waschkommoden mit Marmorplatte von 42 M., Tische in Nußbaum von 8 M., Stühle von 3 M. an u. c.

Für meine besseren Fabrikate leiste **1 Jahr Garantie.** 7703

Brillante Eierfarben

in Packetchen à 10 Pfg. empfiehlt
8708 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

Die Liste der Riffinger Kirchenbau-Lotterie ist gegen 20 Pfg. anzusehen bei
8700 **Schug, Webergasse 37, 1 Treppe.**

P. P.

Mit dem Heutigen habe ich die
Wirtschaftslokalitäten im

Saalbau Schirmer

übernommen, was ich hiermit ganz
ergebenst anzuzeigen mir erlaube.

Hochachtungsvoll

Carl Stahl.

8651

Rüschen und Plissés,

Ballayensen in neuer Zufendung billigt bei
147 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Für Antiquitäten-Diebhaber!

Mehrere antike Uhren, darunter eine antike, große Hausuhr mit Schlagwerk, zu verkaufen. Näh. Expedition. 8198

Schuh-Versteigerung.

Morgen Freitag den 19. März Nachmittags 2 Uhr werden

Herren-, Damen- & Kinderschuhwaaren, besonders Lastingpantoffeln & Schafstiefel der bekannten guten Qualität im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6 gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

302

Bekanntmachung.

Freitag den 19. und Samstag den 20. März, jedesmal Morgens 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Geschäfts-Veränderung im Raden Saalgasse No. 18 folgende Waaren-vorräthe öffentlich versteigert, als:

1000 Stück irdenes Geschirr verschiedener Größe, Bunzlauer Geschirre, Porzellan, Teller, Schüsseln, Tassen, Suppen-Terrinen, Lavoirs, Nachttöpfe, Einmachttöpfe, Essenträger, glasiertes Geschirr, 40 Petroleumlampen, Käfige, Löffel, Blechtöpfe, Kaffeemaschinen, Eimer, Blechseihen, sodann 1 Glaschrank, Reale, 1 Aquarium etc.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

318

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 20. März Vormittags 9 Uhr werden wegen Abreise

1 vollständiges Bett, 1 Kanape, 1 Kommode, 1 Kleider-schrank, mehrere Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Haus- und Küchengeräthe etc.

im Auktionssaale Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

302

Liqueur-Versteigerung

Samstag den 20. März c., Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Es kommen zum Ausgebot:

Cognac, Rum, Apfelsin, Hamburger Tropfen, Bittern etc. in feiner Qualität.

Ferd. Müller, Auctionator.

302

Haus- und Güter-Versteigerung.

Nächsten Montag den 22. März Nachmittags 3 Uhr läßt Fräulein **Theodore Handel** ihr in der Biesbadenerstraße belegenes, zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignendes Wohnhaus, enthaltend 68 Rth. 41 Schuh Hofraum, sowie 81 Rth. Garten, Scheune, Stallung, einen Bauplatz an der Biesbadenerstraße, enthaltend 65 Ruthen 10 Schuh, sowie 10 Morgen Acker und Wiesen in hiesiger Gemarkung in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Biesbich, den 17. März 1880.

8680

Wilhelm Kaiser, Bevollmächtigter.

Restaurant zum „Eisenbahn-Coupé“

22 Hochstraße 22.

8670

Heute Morgen von 10 Uhr an: Leberkäs u. Sauerkraut, Mittagstisch von 12—2 Uhr. **C. G. Langsdorf.**

Feinen Domänentäse

per Pfund 50 Pfg. empfiehlt

Joh. Fuchs,

8712

Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Frische

Egmonder Schellfische,
Monnickendamer Bratbückinge

treffen heute ein bei

8706 **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Oelfarben.

grün, zum Aufstreichen der Gartenmöbel, weiße und bunte Oelfarben, schnell trocknend und zum Anstrich fertig, Leinöl, roh und gekocht, Siccatis, Terpentinöl, Firnisse, Pinsel,

Parquetboden-Wichse.

Glanzmittel für Parquetböden und Möbel, in Büchsen à M. 1,40, M. 2,60 und M. 6,40,

Fußboden-Lack,

in jeder gewünschten Farbe, schnell trocknend,

Stahlspäne,

das Beste zum Abreiben der Parquetböden, per Pfd. M. 1,40,

gelbes Wachs,

garantirt rein, per Pfd. M. 2,

Bett-Wachs,

in kleinen und großen handlichen Formen, prima Qualität, per Pfd. M. 1,60,

japanesisches Wachs,

prima, rein, M. 1,20 per Pfd.,

Glaspapier,

25 Bogen 70 Pf., empfiehlt

J. H. Dahlem,

Material- und Farbenhandlung,
Michelsberg 16.

8709

Ein noch fast neuer

8216

Laubgang,

Eichenpfoften, ca. 43 Meter lang, 2,30 Meter breit, sowie 10 starke Ulmen, 50 wilde Reben

preiswürdig zu verkaufen. Näheres Humboldtstraße 5.

Verpackungen

von Möbel u. dergl. bejorgt billigt

8410

Müller, Schreiner, Langgasse 23, 3. Stod.

1½ Parterrelogenplätze nebeneinander, Rückzug, sind für den Rest des Winterabonnements abzugeben. Näheres Kirchgasse 21, Parterre.

8681

Ein Confirmandenrock zu verkaufen Hochstraße 5. 8659

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel.6199 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**Eine perf. **Büglerin** empfiehlt sich; dieselbe geht auch in ein Waschegegesch. Näh. Webergasse 24, Hinterh., 1 St. 8685Verloren am Montag Abend im Theater ein **schwarzes, gehäkeltes Tuch**. Abzugeben Wilhelmstraße No. 38, zwei Treppen hoch. 8683Auf dem Vorplatz der 1. Rangloge wurde am 6. März ein **Regenschirm** vertauscht. Näh. Sonnenbergerstraße 30. 8667Ein Paar weiße, geh. **Türken** sind entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Walramstraße 31. 8653**Immobilien, Capitalien etc.**Ein **Wohnhaus**, gr. Garten, Treibhäuser u. Villa mit 3 Morgen Garten, herrlich r Rundsicht. **Villa zum Alleinbewohnen**, schöne Lage. **Bauplätze**, schön gelegen.

Billige Kaufgelegenheiten. Kostenfreie Auskunft.

C. H. Schmittus. 8683Ein dreistöckiges **Wohnhaus** in guter Lage, worin seit Jahren eine Bäckerei und Wirthschaft betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adresse unter N. M. postlagernd Wiesbaden abzugeben. 8714**Acker und Garten**, für Gärtner geeignet, sogleich zu vermieten. Näheres Lahnstraße 2. 8697Untere Friedrichstraße 8 ist ein **Acker**, enthaltend 3 Morgen, zu verpachten. 8668

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine Wasch- u. Putzfrau f. Beschäft. N. Lehrstr. 1a, 1 St. 8672

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. 8673

Näheres Frankfurterstraße 11. 8673

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als besseres Hausmädchen. Näh. Kirchhofsgasse 10. 8687

Ein nettes Mädchen aus besserer Familie (Waise), die längere Jahre als Verkäuferin in einem Kurz- und Weißwaarengeschäfte thätig war, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche, durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8722

Ein Hausmädchen mit 5jährigem Zeugniß, 1 feines Hausmädchen, welches perfect schneiden und Kleider machen kann, 2 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie 1 Küchenmädchen und 2 Kinder mädchen suchen Stellen durch

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 8694**Amme**, eine gesunde, sucht Stelle. Näheres bei**R. Mondrion**, Hebamme, Webergasse 18. 8718

Ein Hausmädchen mit 5jährigen Zeugnissen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 48. 8719

gesund u. kräftig, wünscht Schenkstelle d. **Schenkamme, Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8. 8694Ein anständiges Mädchen, Apothekerstochter, welche nähen, bügeln und frisieren kann, sowie die feinebürgerliche Küche versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, zu größeren Kindern oder zu einer Dame; hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näh. durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8721

Ein älteres Mädchen sucht sofort oder zum 1. April Stelle als Haus- oder Küchenmädchen oder auch als Mädchen allein. Näh. im „Erbsprinz“, 1 Stiege hoch. 8684

Stellen suchen: Tüchtige Hotel-Zimmermädchen, gewandte Verkäuferinnen, eine Küchenschreiberin, deutsche Bonnen, feinere Kinder mädchen und Mädchen von auswärts, zu aller Arbeit willig, durch **Ritter, Webergasse 15.** 8715Ein f. Stubenmädchen, das fein bügeln, serviren und nähen kann, sucht sofort Stelle durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 8723

Eine feinebürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle. Näh. Dranienstraße 6, Hinterhaus, Dachlogis. 8676

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Michelsberg 9a, 3. St. 8704

Ein 16jähr. Mädchen von auswärts, gut erzogen, das nicht auf hohen Gehalt sieht, f. Stelle. N. Webergasse 21, 2 St. 8688

Ein starkes Mädchen, 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, das die feine Küche, sowie Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näheres Webergasse 21, 2 Stiegen hoch. 8688

Tüchtige Hotel-Hausburichen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 8715

Ein kräftiger, 17jähriger Bursche von christlichen Eltern sucht sofort Stelle als Hausbursche oder Diener. Näheres Frankfurterstraße 8 im 1. Stock. 8693

Personen, die gesucht werden:Eine geübte **Weißzeugnäherin** wird gesucht. Näheres Kirchgraben 5, 1. Etage links. 8705

Mauergasse 14 auf Ostern ein ordentl. Mädchen gesucht. 8682

Ein **feineres Hausmädchen**, das sehr gut bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. April gesucht. Näheres Hochstraße 4, Parterre. 8925**Gesucht 4 Hotel-, 5 Restaurationsköchinnen**, 4 Kellnerinnen, 2 Hotelzimmermädchen, 1 Diener nach Coblenz, sowie starke Hausmädchen durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 8723

Ein braves, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Saalgasse 8. 8701

Gesucht werden: Hotel- und Restaurationsköchinnen, eine Kaffeeköchin, eine tüchtige Haushälterin für ein Hotel, eine perfecte Herrschaftsköchin für später, zwei feine Hausmädchen und Mädchen für allein durch **Ritter**, Webergasse 15. 8715

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen gesucht Adolphstraße 14. 8695

Ein braves Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wird gesucht Lannusstraße 28, Parterre. 8716

Gesucht ein sauberer Hausbursche, der serviren kann, durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8722**Hausbursche,**

mit guten Zeugnissen versehen, der Gartenarbeit versteht und serviren kann, gesucht Lannusstraße 5. 8703

Ein **gewandter Herrschaftsdienner** gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 8715

Ein Bapfjunge gesucht Marktstraße 26. 8717

Ladirerlehrlingsucht **Franz Schramm**, Schwalbacherstraße 57. 8680**Gesucht für den Haushalt eines kranken Herrn ein kräftiger, vorzüglich empfohlener Herrschaftsdienner.** Meldungen von 11 Uhr Vormittags ab. Näheres Exped. 8671

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:**

Gesucht für sofort oder 1. April auf längere Zeit 2—3 elegant möblirte Zimmer in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe sub W. A. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8698

Angebote:

Ein Zimmer zu verm. Feldstraße 21 bei Ramberger. 8646

Eine schön möblirte Wohnung mit und ohne Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 4. 8655

Ein oder zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten Webergasse 44, 2 Stiegen hoch. 8710

(Fortsetzung in der Beilage.)

Heute

Vormittags 9 und Nachmittags
2 Uhr anfangend:

Fortsetzung

der

Mode- & Putzwaaren-Versteigerung
des Herrn **Fr. Riehl** im Saale der
„**Restauration Sahn**“,
15 Spiegelgasse 15.

Der Auctionator:
Adam Bender.

329

Große Tapeten-Versteigerung.

Heute Donnerstag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 Uhr werden wegen Aufgabe eines großen
Tapeten-Lagers im Versteigerungslokale

11 Nerostraße 11

circa für 500 Zimmer und 50 Stiegenhäuser Tapeten in allen
Genres von den geringsten bis zu den feinsten Sorten nebst
Borden und ca. 100 gemalte Rollen à tout prix versteigert.
275

H. Martini, Auctionator.

Heute

Donnerstag den 18. März,
Vormittags 10 Uhr anfangend, werden
im Hause große Burgstraße 7, eine
Treppe hoch, die nachverzeichneten
Mobilien, als:

1 rothe Plüschgarnitur, bestehend in 1 Sopha, 1 Sessel
und 6 Stühlen, 1 braune Ripsgarnitur, 1 rothe Damast-
garnitur, 1 Ledersopha, 1 großer, antiker Kleiderschrank,
1 Mahagoni-Kommode, 1 Ausziehtisch, sonstige Tische,
Stühle, 3 eiserne Bettstellen mit Matratzen und Keilen,
4 Bettstellen mit Sprungrahmen, Kleiderschränke, Nach-
tische, 1 Pendule, Spiegel, 1 Zimmerdouche, Porzellan etc.,

durch den Unterzeichneten gegen gleich
baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

302

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag Nachmittags 2 Uhr
große Bau- und Brennholz-Versteigerung, Thüren,
Bekleidungen u. dgl. im Gasthof zum Adler, Lang-
gasse.

Eingang durch das Thor in der Kirchhofsgasse.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

317

Ein Comptoir-Stuhl zum Drehen, am liebsten mit Rohrfuß,
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis besorgt die Exp. sub N. 20. 8197

Katholischer Gesellen-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feier des St. Josephsfestes
im Vereinslokal. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
8691 Der Vorstand.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der
Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Symp-
stunden 8—12 und 2—6 Uhr. **O. Nicolai, Mühlgasse 2,**
im Hause des Herrn Heinrich Heyman. 8692

Vorhangsstill, Vorhangsspitzen, Vorhangs-
halter, Ronleaux- und Teppichfransen

empfehl
4133

G. Wallenfels,
33 Langgasse 33.

Weisse Gardinen,

Filiale von **Otto Stadelbauer & Cie.** in Frankfurt a. M.,
empfehl zu Original-Fabrikpreisen 4499

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß
ich die

Kunst-, Druck- & Seidenfärberei, chemische Wasch- & Decatir-Anstalt

des Herrn **M. Meyer,**
15 Schulgasse 15,

mit dem Heutigen übernommen habe und empfehle
mich dem geehrten Publikum in allen vorkommenden
Arbeiten, im Drucken, Färben, Waschen, Rei-
nigen und Decatiren aller Stoffe, ganzer
Anzüge und Costümes unter prompter und
billiger Bedienung.

Wiesbaden, den 15. März 1880.

Friedrich Schütz,
früher in Firma Bischof & Schül.

8641

Eigenes Fabrikat. **Waagen!** Eigenes Fabrikat.
aller Systeme empfehle unter Garantie.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Auch suche auf Ostern einen **braven Lehrling** in meine
Schlosserei.

8006

Hch. Richtmann,
Webergasse 42.

Giftfreie Ostereierfarben

in Päckchen à 10 Pfg., für 15—20 Eier ausreichend,
empfehl

Ferd. Mann, gr. Burgstraße 8.

Alle Sorten Oelfarben & Fußbodenlache,
zum Anstrich fertig, empfehl

8654

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Kanarienvögel, Harzer, Männchen und Weibchen,
verkauft **A. Eichhorn, Faul-**
brunnenstraße 8. 8694

Kanarienvögel zu verk. Michelsberg 13, Parterre. 8368

Restaurant „Zum Sprudel“.

Nächsten Sonntag den 21. März:

Gröffnung meines Mittagstisches

à Mt. 1.20 per Person, im Abonnement billiger.

Anmeldungen werden von heute an entgegen genommen.

8726

Georg Ablor, Taunusstraße 27.

Heute Donnerstag

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung

von

2 Laden-Einrichtungen, 2 Realen mit Car-
tons, 100 einzelnen Cartons, eleg. Möbel
und Betten, Tischen, Stühlen, Ausziehtischen,
2 Spiegelschränken, 1 Marquise, Erker-Ein-
richtung, Gaslüfter und dergl.

im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.

Die Marquise und Erker-Einrichtung kann eine
Stunde vor Beginn der Versteigerung im Ladenlokale
der Fräulein E. & F. Spohr, Kirchgasse 44,
angesehen werden.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

318

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Möblien-Versteigerung

7 große Burgstraße 7, 1. Stock.

Ferd. Müller,

Auctionator.

302

Melissen-Balsam

(viel besser als Melissen-Geist) von Wilderich Lang,
approbirt vom kgl. bayer. Obermedicinal-Collegium, leitet bei
nervösen Anfällen, Schwindel, Herzklopfen, Krampfbrechen,
bei Ohnmachten, bei Menstrual-Störungen die **vortrefflichsten**
Dienste; äußerlich bei Quetschungen und gegen Gliederreizen.

In Gläsern à 70 Pfg. und 1 Mt. 40 Pfg. sammt aus-
führlicher Gebrauchsanweisung nur allein zu haben in der
Droguenhandlung von

8707 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.****Kapannen,**

schön gemästete, Lahnstraße 2.

8696

Gartenfies

empfehl das Schlammwerk von

8553

A. Fach, Dogheimerstraße.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen.
Näheres bei Tesch in Sonnenberg No. 161.

8669

Mellini-Theater.

Nur noch 4 Vorstellungen.

Heute Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr:

Große brillante Vorstellung.

Noues Programm.

„Die indische Kiste“ und der neuerfundene
Wech-Apparat.

Die spanische Inquisition.

„Der Freischütz“ etc.

8482

Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Schützenhoffstraße 3.

Beginn der neuen Kurse: 1. April.

Hauptfächer

mit Musterschritt und Freihand-
zeichnen (Bm.): 1. **Handnähen:**
(wöch. 25 St.) Näh- und Bierstiche; Tattiren; Zuschneiden von
Damen- und Kinderwäsche; Gliden; alle Stopfarten; Durch-
brucharbeit. 2. **Maschinennähen:** (wöch. 24 St.) Die
verschiedenen Systeme; Bett-, Tisch- und Leibwäsche; Zuschneiden
von Herrenwäsche. 3. **Aleidermachen:** (wöch. 24 St.)
Mahnahmen; Zuschneiden und Anfertigen einfacher, sowie der
elegantesten Garderobegegenstände. 4. **Wollfach:** (wöch.
24 St.) Strick- und Häkelarbeiten; Filet; Rahmen und Knüpfen.
5. **Sticken:** (wöch. 24 St.) Weißsticken; Spitzenstich; Qui-
pure; Applikation; Platt-, **Extrafächer** (Bm.) **Bun-**
Bunt- und Goldsticken. **machen;**
Alppeln; Blumenmachen; Bügeln; Buchführung;
Sprachen; Pädagogik.

Vorbereitung für das Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

Ausführliche Jahresberichte gratis. Auf Wunsch
auch Pension im Hause.8623 **Julie Victor. Luise Mayer.**Ich beehre mich anzuzeigen, daß das unter
der Firma**Kaiser & Elsenheimer**

betriebene **Kellerei-Artikel- und Wasser-**
Geschäft, dessen Theilhaber ich seither war,
infolge Uebereinkunft mit **Activen und Pas-**
siven auf mich übergegangen ist und in un-
veränderter Weise von mir in dem bis-
herigen Geschäftslokale

3 Marktplatz 3

weiterbetrieben wird.

Achtungsvoll

August Schmitz.

8628

Statt jeder besonderen Mittheilung
diene hiermit die Anzeige, daß

Herr Otto Löwenstein,

heute Abend 9 Uhr nach längerem Leiden
sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 16. März 1880.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung wird Freitag den
19. März Vormittags 11 Uhr vom
Sterbehause, Rheinstraße 14, aus statt-
finden. 8657

Todes-Anzeige.

Gestern verschied sanft nach längerem Leiden unsere
gute Mutter,

Frau **Margarethe Hammelmann,**
geb. **Hassloch.**

Wir bringen diese traurige Nachricht allen Verwandten,
Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theil-
nahme hiermit zur Kenntniß und bemerken zugleich, daß
die Beerdigung am Freitag den 19. März Nachmittags
3 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 21, aus auf dem
alten Friedhofe stattfinden wird.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 17. März 1880. 8682

Grosse Auswahl in Möbel, Betten, Spiegel zu reellen Preisen.

Hch. Reinemer, Hochstätte 31,
zunächst dem Michelsberg. 8720

Negligé- und Nachthauben

das Neueste bei **F. Lohmann, Goldgasse 4.** 147

Äpfel billig zu haben Schulberg 7. 8690

Gute **Kartoffeln** sind zu haben Dogheimerstraße 18 bei

W. Kraft. 8679

Ruhung, ausgezeichneter, karren- und waggonweise.
Rath'sche Milchkur-Anstalt. 8678

Für Hunde-Liebhaber.

Zu verkaufen ein Paar schöne **Dachshunde** von guter
Raze. Näh. Exped. 8409

Abreise halber

ist ein junger, wachsender, etwas dressirter **Neufundländer**
Hund zu verkaufen Spiegelgasse 7. 8702

Hamburger Rauchfleisch (gekochtes),
Schinken, rohen und gekochten,
ächte Thüringer Würste,
frische und trockene Servelatwurst,
Leberwurst, Rothwurst,
Zungenwurst, Schwartenmagen (Sülze),
sowie die beliebten **Knackwürstchen** zum Rohessen
à 20 Pf. empfiehlt

J. Gottschalk,

Ecke der Mühl- und Goldgasse.

8675

Hammelfleisch v. Pfd. 40 Pf. zu haben Steingasse 23. 8713

Eine noch gut erhaltene **Kinderbettstelle** mit gestepptem
Strohflad billig zu verkaufen Waltramstraße 11. 3. Stock. 8674

Ein **Pianino**, neu, hochlegant, schräglautig, prämiirt mit
der goldenen Medaille, zu 550 Mark zu verkaufen Wörth-
straße 16, Parterre rechts. 8661

kleiderschränke, einth., neu, und Bettstellen (1 1/2 schlüssig)
mit gedrehten Füßen, rußbaum-lackirt, für 18 Mark zu ver-
kaufen bei Schreiner **Wolf**, Römerberg 7. 8711

Hochfeine, neue Möbel, Salon- und Schlafzimmer Verzug halber billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8699

Gut gearbeitete **Kanape's** und **Matrassen** billig zu haben
Nerostraße 33. 8329

Eine schwarz weiß-rothe, große **Fahne** mit Stange zu ver-
kaufen bei **Marx & Reinemer.** 318

Lehrstraße 8, Hinterb., zahme **Rohlfleisch** zu verk. 8689

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. März. 60. Vorstellung. (110. Vorstellung im Abonnement.)

Narcis.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von A. E. Brachvogel.

Personen:

Maria Leszinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV.	Frl. Widmann.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Groß- prior des Malteserordens	Herr Eyben.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin	Frau Rathmann.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Frl. Wolff.
Marquise d'Epinau, deren Vertraute	Frl. Orman.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister	Herr Bed.
Abbe Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beicht- vater des Königs	Herr Dornewag.
Marquis d'Albionet, Finanzminister	Herr Schneider.
Maupéau, Kanzler	Herr Rebe.
Graf du Barry, Kammerherr des Königs	Herr Rudolph.
Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde	Herr Reuble.
Demoiselle Doris Duinaut, Schauspielerin im Théâtre français, Vorleserin der Königin	Frl. v. Ernest.
Baron von Holbach, Philosophen der	Herr Bethge.
Grimm, Encyclopädie	Herr Grobeder.
Diderot,	Herr Holland.
Chevalier Salvandy, 1. Cavalier im Dienste der Mar- quis de Pompadour	Herr Rapp.
Chevalier d'Altreuilles, 2. Cavalier	Herr Rapp.
Narcis Nameau	* * *
Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Klein.
Colette, Kammermädchen der Demoiselle Duinaut	Frl. Wenzel l.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Brünig.
Ein Diener Choiseul's	Herr Streder.
Vagen und Kammerdiener der Marquise de Pompadour. Herren und Damen des Hofes. Gäste und Diener Holbach's. Diener.	
Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. Zeit: 1764.	
* * * Narcis Nameau . Herr M. Morisohn-Morisson, vom Herzogl. Hoftheater in Meiningen, als Gast. Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.	

Morgen Freitag — bei aufgehobenem Abonnement: —

Einmalige Gastdarstellung des österr. Volksdichters Herrn Baron Rlesheim.

Eine Kasse Thee. — Vorträge des Herrn Baron Rlesheim. —

Oesterreichische Volkslieder, gesungen von Frl. Orman. — (3. G.)

Wir Mädchen unter uns. — (3. G.) Tag und Nacht. —

Der Zigeuner.

Die Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Vorstellung behalten wollen,
können die betreffenden Billets heute Donnerstag Mittags von 12—1 Uhr
gegen Vorzeigung der Original-Abonnementkarte an der Theater-Casse in
Empfang nehmen.

Tages-Kalender.

Die permanente Burhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
 Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Helme, Weberg. 9, 1. 1280
 Heute Donnerstag den 18. März.
 Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
 Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Cäcilien-Verein. Abends: Gesangsprobe.
 Mellini-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Große brillante Vorstellung.
 Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
 Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
 Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
 Canons-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
 Katholischer Gesellenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Feier des St. Josephsfestes im Vereinslokale.

Locales und Provinzielles.

* (Communal-Landtag.) Die Zusammenberufung des Communal-Landtages des Regierungsbezirks Wiesbaden ist zum 5. April d. J. hierher bestimmt und Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb als stellvertretender königlicher Commissarius, der Kammerherr und Schlosshauptmann Graf v. Matschka-Griffenclau auf Volkrads zum Vorsitzenden und der Regierungsrath Schellenberg hier selbst zum Stellvertreter des Vorsitzenden für den erwähnten Communal-Landtag ernannt.

— (Schöffengericht. Sitzung vom 18. März.) Ein hier wohnender Fuhrmann wurde am Wallufer Weg von dem Feldbüchsen Neumann erfaßt, als er von einem Strohhäufen ein Gebund entwendete, und hat deshalb einen Tag Gefängnis zu verbüßen. — Mit derselben Strafe wird die Ehefrau eines Tagelöhners belegt, welche eine Quantität Kohlen gestohlen hat. — Die Tochter eines Dienstmanns, welche unter fittenpolizeilicher Kontrolle steht, wird zu 8 Tagen Gefängnis verurtheilt, weil sie einer englischen Dame, bei welcher sie in Dienst stand, mehrere Paar Strümpfe und eine Unterhülle stahl. — Ein Kupfer Schmiedegesse aus Baden-Baden, welcher seinem Meister einen messingenen Bierhahn entwendete, hat 10 Tage Gefängnis zu verbüßen, und ein hier wohnender Tagelöhner, welchem von einer Herrschaft 11 Mark 90 Pfg. zum Bezahlen einer Fuhrre Coaks behündigt wurden, die er für sich verwendete, wird wegen Unterschlagung zu einer Woche Gefängnis verurtheilt. — Eine Dienstmagd aus Nidda erhielt wegen Entwendung eines Paares Damenstiefel zur Strafe 5 Tage Gefängnis. — Zwei Burschen, welche geständig sind, bei der Beau-Site zwei Holzballen im Werthe von 4 Mark gestohlen zu haben, werden zu 5 resp. 14 Tagen Gefängnis verurtheilt.

* (Höhere Töchter-Schule.) Die Feier des Geburtstages des Kaisers wird in der höheren Töchter-Schule am 20. März Vormittags 9 Uhr stattfinden. Die Prüfungen in derselben Schule finden am 22., 23. und 24. März statt.

* (Die hiesigen Volksschulen) werden die Feier des Geburtstages des Kaisers ebenfalls am 20. März Vormittags 9 Uhr begehen und damit die Entlassung ihrer abgehenden Pöglinge verbinden.

* (Hessische Ludwigs-Eisenbahn.) Aus Berlin, 16. März, berichtet der telegraphische Spezialdienst der „Frankf. Presse“: „Börsen-gerichte wollen wissen, daß die preussische Regierung Verhandlungen wegen Erwerbs der gesamten Linien der Hessischen Ludwigsbahn angestreift habe.“

† (Vergebung.) Königl. Regierung hier hat das Letztgebot des Herrn Raphael Nassauer dahier auf die Poudergelieferung für die Gendarmenpferde pro 1. April 1890/91 acceptirt resp. genehmigt. Somit ist ein eingelegtes Nachgebot unberücksichtigt geblieben.

— (Submissionen.) Bei der gestern Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Herrn Stadtbauamters Lemde stattgefundenen Submission auf die laufenden Unterhaltungsarbeiten an den städtischen Gebäuden waren auf Schreinerarbeit 14, Schlosserarbeit 12, Spenglerarbeit 4, Lüncherarbeit 8, Dachdeckerarbeit 11, Asphaltarbeit 1, Glaserarbeit 2, Maurerarbeit 10, Tapezierarbeit 3, Zimmerarbeit 5, Steinhauserarbeit 4 und Installationsarbeit 3 Offerten eingegangen.

— (Elementarlehre-Wittwen- und Waisen-Kasse.) In den nach §. 7 des Gesetzes vom 22. December 1869 über die Erweiterung, Umwandlung und Neuerrichtung einer Wittwen- und Waisen-Kasse für Elementarlehrer zu bildenden Vorstand wurden zu Vertretern des Lehrstandes die Herren Rilian, Schnäbder und Schwarz gewählt.

— (Turnerisches.) Der hiesige „Turnverein“, dessen Streben von je her darauf gerichtet war, dem Turnen möglichst Eingang in unserer Stadt zu verschaffen, hat durch Errichtung einer Männer-Turnabtheilung eine weitere Bethätigung seines Strebens an den Tag gelegt. Bereits sind 40 Herren aus den verschiedensten Ständen, darunter Männer von 60 und mehr Jahren, der Männer-Turnabtheilung beigetreten, gewiß ein Beweis für die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung. Das Turnen derselben findet an den Donnerstag-Abenden, um 7 1/2 Uhr beginnend, in der Turnhalle des ersten (älteren) Schulhauses auf dem Schulberge ganz gesondert von dem der activen Vereinsmitglieder statt. Die Uebungen werden von dem anerkannt tüchtigen Turnwarte des „Turnvereins“, Herrn L. Heuser, geleitet und mit Sachkenntniß, den körperlichen Verhältnissen der daran Theilnehmenden entsprechend, ausgewählt. Besonderes Gewicht wird auf die Freiübungen gelegt, auf welchen sich auch der Aengstliche mit Erfolg betheiligen kann. Auch Nichtmitglieder können nach vorheriger Anmeldung bei dem Vorstande des „Turnvereins“ an den Uebungen der Männer-Turnabtheilung theilnehmen. Durch die in nächster Zeit erfolgende Verlegung des Turnens

auf den dem „Turnverein“ gehörenden herrlich gelegenen Turnplatz dürften der Männer-Turnabtheilung weitere Mitglieder zugeführt werden.

* (Sängerfest zu Coblenz.) Der Einladung zu dem mit der Feier des 50jährigen Bestehens des Gesangsvereins „Liedertafel“ zu Coblenz verbundenen Sängerfest wird von den hiesigen Vereinen bis jetzt nur der Gesangsverein „Union“ Folge leisten; „Männergesangs-Verein“, Männergesangsverein „Concordia“ und Gesangsverein „Sängerlust“ haben, wie wir hören, abgelehnt.

— (Goldene Hochzeit.) In kurzer Zeit feiert der frühere Bauunternehmer Herr Wilh. Küder hier selbst den Tag der goldenen Hochzeit.

— (Folge von Unvorsichtigkeit.) Am Dienstag Vormittag verlegte sich ein hiesiger junger Mann, ein Schreinergehilfe, der sich an einer Pistole zu schaffen machte, von der er nicht wußte, daß sie geladen war, die linke Hand darauf, daß seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus nöthig war.

— (Vertrieb, 17. März. (Verschiedenes.) Der königlich belgische Major Legreny ist im Auftrage des belgischen Gouvernements und mit Genehmigung des hiesigen Kriegsministeriums zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen, um die Einrichtung und den Dienstbetrieb der hiesigen Unteroffizierschule kennen zu lernen. — Die Ausführung des Denkmals auf dem hiesigen Friedhofe für Herrn Lehrer Harrach sel. soll nach Comitébeschluss in dem Submissionswege vergeben werden. Die Kosten sind durch freiwillige Gaben der Schüler des Verstorbenen gedeckt. — In unserer Suppenanstalt werden noch immer täglich über 100 Portionen verabreicht. — Morgen Abend findet in der Straße zu Mosbach ein Concert der hiesigen „Liedertafel“ unter Leitung des Herrn Dr. Burkart statt. Auch Fräulein Spiek von dort hat ihre gütige Mitwirkung freundlichst zugesagt. Der Ertrag des Concerts fließt dem hiesigen Frauenverein zu.

Kunst und Wissenschaft.

— (Curhaus. — Vortrag.) Donnerstag den 26. d. M. wird Herr Professor G. du Bois-Reymond aus Berlin im hiesigen Curhause einen Vortrag halten. Thema: „Exposition der Darwin'schen Lehre“.

— (Herr Felix Weller.) welcher in der letzten Quartett-Solrée im hiesigen Curhause als Pianist auftrat, ist von der Curverwaltung zu Homburg als Solist zu einem am 22. d. M. stattfindenden großen Künstler-Concerte dortselbst engagirt worden.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (20. Sitzung vom 16. März.) Präsident Graf v. Arnim-Boitzenburg eröffnet die Sitzung um 1 1/2 Uhr. Am Bundesrathstische: Hofmann und Andere. Auf der Tagesordnung stehen mündliche Berichte der Geschäftsordnungs-Commission über die Frage der Fortdauer der Mandate verschiedener Abgeordneten. Ohne Discussion erklärt das Haus, dem Antrage der Commission gemäß, das Mandat des Abg. Grafen zu Dohna-Findenstein durch seine Ernennung zum Burggrafen von Marienburg nicht für erloschen. — Der folgende Bericht der Commission bezieht sich auf die durch die Justizorganisation veränderte Stellung und die Wirkung dieser Veränderung auf die Fortdauer der Mandate derselben. Der Antrag der Commission geht dahin, die Mandate der Abgg. Dr. Bähr (Cassel), Dr. v. Grävenitz und Geh durch ihre Ernennung zu Reichsgerichtsräthen, des Abg. Thilo durch seine Ernennung zum Landgerichtspräsidenten und des Abg. Saro durch seine Ernennung zum Oberstaatsanwalt für erloschen zu erklären, dagegen die Mandate des Abg. Dr. Dreher durch Ernennung zum Reichsgerichtsrath, des Abg. v. Neden (Kümburg) zum Landgerichtsrath und der Abgg. Witte und Werner durch ihre Ernennung zu Landgerichts-Directoren als nicht erloschen zu erachten. Abg. Findeisen beantragt, die Mandate der Abgg. v. Grävenitz und Dr. Bähr, sowie Dr. Dreher nicht für erloschen zu erklären. — Abg. Loß führt aus, daß es sich bei den Abgg. Bähr und v. Grävenitz um den Eintritt in den Reichsdienst handle, während Abg. Dreher in denselben übertreten mußte, wenn er nicht in den Ruhestand treten wollte. Das Mandat des Abg. Saro halte er für erloschen, weil er einen weit größeren Wirkungskreis und eine erhebliche Gehaltserhöhung erhalten habe; er bitte, den Commissionsanträgen zuzustimmen. — Abg. Dr. Veisler beantragt, die in Folge der Reichs-Justizorganisation eingetretenen Veränderungen als für die Mandate gar nicht in Betracht kommenden anzusehen. (Beifall rechts.) — In demselben Sinne spricht sich Abg. v. Helldorf (Webra) aus. — Abg. Dr. Windthorst erklärt sich für die Commissionsanträge, kann jedoch nicht einsehen, daß das Mandat des Abg. Saro erloschen sein solle, da derselbe bereits früher Oberstaatsanwalt gewesen sei. Hierauf wird die Discussion geschlossen. — Nachdem der Referent Abg. Dr. Wolfson nochmals die Commissionsanträge empfohlen hat, werden dieselben nach Ablehnung des Antrages Veisler mit Ausnahme des Antrages, betreffend das Mandat des Abg. Saro, dessen Fortdauer beschlossen wird, angenommen. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Mittwoch 12 Uhr (Wahlprüfung, Antrag v. Seydewitz, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, Antrag Dr. Thilenius, Sachverständigen-Commission zur Regulirung des Rheins betreffend, und Antrag Stephan, betreffend die deutsche Reichsregierung). — Schluß 3 1/2 Uhr.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Berndt, Port.-Führer vom Neumarkt. Drag.-Regt. No. 3, unter Verlegung zum Rhein. Drag.-Regt. No. 5, Opitz, Port.-Führer vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zu Sec.-Rts., Scharlow, Unteroff. vom Hess. Fü.-Regt. No. 80, zum Port.-Führer befördert; Schulze-Klosterfelde, Prem.-Lt. vom

1. Nass. Inst.-Regt. No. 87, als Erzieher zum Cabettenhause in Potsdam vom 1. Mai c. ab commandirt; Cellarius, Vicefeldw. vom 1. Bat. (Wehlar) 2. Nass. Landw.-Regts. No. 88, zum Sec.-Lt. der Res. des 2. Großherzog. Hess. Inst.-Regts. (Großherzog) No. 116, Jung, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Cassel) 3. Hess. Landw.-Regts. No. 83, zum Sec.-Lt. der Res. des 1. Nass. Inst.-Regts. No. 87 befördert.

— (Marine.) Nach der von der kaiserlichen Admiralität aufgestellten Nachweisung über die Bewegung der Schiffe der deutschen Marine in der ersten Hälfte des Monats März befanden sich: Kanonenboot „Albatros“ in Gibraltar, „Bismarck“ in Sydon, „Cyclop“ in Shanghai, „Fregata“ in Valparaiso, „Ganthe“ in Callao, „Häne“ in Valparaiso, „Häne“ war in Kiel eingetroffen. „Wiso“ „Lorelei“ in Smyrna, „Louise“ in Singapur, „Mebusa“ in See nach Puerto Cabello, „Nautilus“ in Apia, „Prinz Adalbert“ trifft am 18. d. M. in Singapur ein, „Wineta“ auf der Rhede von Panto-Arenas und „Wolf“ in Sinesee.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Das Reichsgericht, I. Strafsenat, hat durch Erkenntnis vom 5. Januar 1880 die für den Handel mit Lotterielososen sehr wichtige Entscheidung gefällt, daß der Verkäufer von Antheilscheinen auf Original-Losose, die im Eigentum des Verkäufers bleiben, während der Käufer solcher vom Verkäufer ausgestellten Antheilscheine bei anfallendem Gewinne nur einen persönlichen Anspruch gegen den Verkäufer auf Auszahlung des Gewinnes gegen Zurückgabe der Antheilscheine erlangen, wegen widerrechtlicher Veranlassung einer Lotterie aus §. 286 des Strafgesetzbuches zu bestrafen ist, wenn er zum Verkauf derartiger Antheilscheine keine besondere obrigkeitliche Erlaubnis hat. — Ein Kaufmann, der seine Zahlungen eingestellt hat, ist aus §. 283 des Strafgesetzbuches wegen Bankrotts zu bestrafen, wenn er die Handlungsbücher unordentlich geführt hat. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, III. Strafsenat, durch Erkenntnis vom 7. Januar 1880 ausgesprochen, daß die Strafbarkeit des insolventen Kaufmanns weder durch die eigene Unkenntnis der kaufmännischen Buchführung noch dadurch ausgeschlossen wird, daß er die Buchführung seinem Socius überlassen hat; dagegen kann dem einen Socius einer ihre Zahlungen einstellenden Handelsgesellschaft die Täuschung durch den anderen Socius über den Vermögensstand zur Entschuldigung gereichen. — Die Aufforderung einer Person des Soldatenstandes zum Ungehorsam gegen die Befehle des Oberen ist nach §. 112 des Strafgesetzbuches mit Gefängnis zu bestrafen. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, I. Strafsenat, durch Erkenntnis vom 8. Januar 1880 den Rechtsatz ausgesprochen, daß die ganz allgemein an Personen des Soldatenstandes gerichtete Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Befehle der Oberen nicht unter die gedachte Strafbestimmung fällt, da diese voraussetzt, daß die Aufforderung an erkennbar bestimmte Personen des Soldatenstandes gerichtet werde. — Der mit der Zwangsversteigerung von Steuerbeträgen dienlich beauftragte Executor ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 8. Januar 1880, selbst nach vorgelegtem Nachweise über die Abführung des Schuldpostens, für die noch verbleibenden Executionsgebühren zur Pfändung ermächtigt und der dagegen geleistete Widerstand ist strafbar. — Zur Verfolgung des Nachdrucks eines in einem Sammelwerk erschienenen einzelnen Beitrages, welcher mit dem Namen des Verfassers versehen ist, ist nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 8. Januar 1880, nur der Verfasser des unbefugt nachgedruckten Beitrags legitimiert. Der Herausgeber des Sammelwerkes ist nur dann zur Verfolgung des Nachdrucks befugt, wenn der Verfasser seine Urheberrechte an ihn übertragen hat. — Wird ein Wechselaccept einem Anderen nur unter einer aufschiebenden Bedingung als Eigentum überlassen, und insbesondere die Berechtigung, den Wechsel in Umlauf zu setzen, von dem Eintritt der Bedingung abhängig gemacht, so macht sich dieser, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 17. Januar 1880, wenn er dennoch vor dem Eintritt der Bedingung den Wechsel in Umlauf setzt, einer Unterschlagung schuldig. — Der Verkäufer einer Waare, welcher durch Täuschung über die Qualität derselben den Käufer zur Gewährung eines allzu hohen Kaufpreises bewegt, macht sich, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 22. Januar 1880, des Betruges schuldig. — Der Schatz des §. 193 des Strafgesetzbuches für hebelidigende Neugierungen zur Wahrnehmung berechtigter Interessen findet, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 22. Januar 1880, auch bei der Wahrnehmung fremder Interessen Anwendung, jedoch muß derjenige, welcher sich hierzu berufen glaubt, in einer concreten näheren Beziehung zu den in Frage kommenden speziellen Interessen stehen. — Ein zahlungsunfähiger Kaufmann macht sich durch die Bestellung von Waaren mit der Vorpiegelung, die Waaren sofort nach Empfang zu zahlen, und der Unterdrückung seiner wirklichen Vermögenslage, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 24. Januar 1880, des strafbaren Betruges schuldig, wenn er bei seinem Mandat von der Absicht ausgeht, die bestellten Waaren nicht zu bezahlen. — Nach §. 386 der Strafprozeßordnung hat das Gericht, dessen Urtheil angefochten wird, bei verspäteter Einlegung der Revision, resp. verspäteter Anbringung der Revisionsanträge oder wenn die Revisionsanträge nicht in der vorgeschriebenen Form angebracht sind, das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig zu verwerfen. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, III. Strafsenat, durch Erkenntnis vom 24. Januar 1880 ausgesprochen, daß hinsichtlich der An-

meldung der Revision von demjenigen Gericht, dessen Urtheil angefochten wird, nur die Rechtzeitigkeit, nicht aber die Form der Anmeldung zu prüfen ist. Die Befugnis, die Revision wegen unzulässiger Form der Anmeldung zu verwerfen, hat nur das Revisionsgericht.

— (Ehe ruffischer Unterthanen.) Der Minister des Inneren hat durch Circularerlaß vom 12. v. M. die Standesbeamten darauf aufmerksam machen lassen, daß nach russischen Gesetzen die Ehe verboten ist: 1) zwischen Personen, welche bis zu dem durch die Vorschriften der orthodoxen Kirche bestimmten Grade mit einander verwandt sind; 2) zwischen einem Angehörigen der orthodoxen Kirche und einem Nichtchristen; desgleichen ist die Eingehung einer Ehe verboten 3) Denjenigen, welche die Priesterweihe erlangt oder ein Klostergeübte abgelegt haben, 4) Denjenigen, welche 80 Jahre alt sind, 5) Denjenigen, welche schon dreimal verheiratet waren, 6) Denjenigen, welche sich in einer früheren geschiedenen Ehe der ehelichen Untreue schuldig gemacht haben. Eine Dispensation steht bezüglich einzelner dieser Ehehindernisse nur den Erzbischöfen zu.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Apotheken.) Es kommt eine Apotheke: in der Provinz Preußen auf 14,000, in Brandenburg auf 11,000, in Pommern auf 13,000, in Schlesien auf 15,000, in Posen auf 14,000, in Sachsen auf 10,000, in Hannover auf 6000, in Schleswig-Holstein auf 10,000, in Westfalen auf 7000, in Hessen-Nassau auf 7000 und in der Rheinprovinz auf 9000 Einwohner.

— (Weltausstellung in New-York.) Neuerlich wird der Plan bekannt, in New-York eine internationale Ausstellung in's Leben zu rufen, die im Jahre 1883 eröffnet werden soll. Die Amerikaner lehnen von vornherein jede staatliche Garantie für ein etwaiges Deficit ab und beabsichtigen einen Fonds von 12,000,000 Dollars durch Vergebung von Antheilscheinen à 10 Dollars zu beschaffen.

Vermischtes.

— (Das älteste Adelsgeschlecht der Welt.) Von allen Religions-Stiftern sind es nur zwei, deren Stamm sich bis auf den heutigen Tag erhalten hat, und sind dies: Confucius, der Glaubenslehrer der Chinesen, und Mohammed, der Stifter des Islam. Während jedoch des Letzteren Nachkommen, die noch dazu nur Abkömmlinge seiner Tochter Fatimeh sind, jetzt mit dem gegenwärtigen Sultan von Marokko, Sidi Muley Hassan, erst die 39. Generation erreicht haben, zählt die Familie des Confucius die 76. Generation, und durch die vor einigen Wochen erfolgte Geburt eines neuen Sprößlings hat dieselbe sogar die 77. Generation erreicht und ist sie zugleich auch das älteste Adelsgeschlecht der Welt. Die Nachkommen des Confucius leben in der Provinz Schantung im nördlichen China, wo sie große Ländereien und bedeutende Kohlenbergwerke besitzen. Alle Mitglieder der Familie haben das Recht, sich „Nani“ (Herr) zu nennen. Dabei genießen dieselben das höchste Ansehen sowohl am Hofe in Peking wie auch im ganzen chinesischen Reiche, und erfreuen sie sich auch großer Vorrechte.

— (Das Todesurtheil Jesu Christi.) In der Kapelle von Caferta befindet sich eine Erzplatte, auf welcher das Todesurtheil Jesu Christi in hebräischer Sprache eingraviert ist. Zur Seite des Textes steht die Bemerkung: „Eine gleiche Platte ist jedem Stamme überliefert worden.“ Gefunden wurde die in Rede stehende Platte in der Stadt Aquila im ehemaligen Königreich Neapel, und zwar um das Jahr 1280 bei Gelegenheit von Ausgrabungen. Dann wurde sie lange Zeit in der Sakristei eines Karthäuserklosters in der Nähe von Neapel aufbewahrt, bis sie, in eine Wache von Ebenholz verschlossen, der Kapelle von Caferta übergeben wurde. Zur Zeit des ersten Napoleon schwebte sie in großer Gefahr, nach Frankreich entführt zu werden, und nur der Umstand, daß die Patres Karthäuser nicht unbedeutende Opfer für die französischen Heere gebracht hatten, gab ihren Bitten, die heilige Platte ihnen zu belassen, das erforderliche Gewicht. Indes wurde die Platte von der französischen Commission der Künste genau untersucht, eine französische Uebersetzung ihrer Inschrift angefertigt und, was die Hauptsache ist, die Authentizität derselben in keiner Weise beanstandet. Nach jener Uebersetzung lautet das Urtheil folgendermaßen: „Urtheil, gesprochen von Pontius Pilatus, Landpfleger in Nieder-Galliläa, dahin lautend, daß Jesus von Nazareth den Kreuzestod erleiden soll. Im siebenzehnten Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius und am fünfundsiebenzigsten Tage des Monats März in der heiligen Stadt Jerusalem, als Annas und Kaiphas Priester und Opferpriester Gottes waren: Pontius Pilatus, Landpfleger von Nieder-Galliläa, auf dem Präsidialstuhle des Paatons sitzend: Verurtheilt Jesus von Nazareth, an einem Kreuze zwischen zwei Schächern zu sterben, da großen und notorischen Zeugnisse des Volkes ausgaben: 1) Jesus ist ein Verführer; 2) Er ist ein Aufwiegler; 3) Er ist ein Feind des Gesetzes; 4) Er nennt sich fälschlich Gottes Sohn; 5) Er nennt sich fälschlich König von Israel; 6) Er ist in den Tempel getreten, von einer Palmen in den Händen tragenden Menge gefolgt. Befiehlt dem ersten Centurionen Quirillus Cornelius, ihn zum Richtplatz zu führen. Verbietet allen armen und reichen Personen, den Tod Jesu zu hindern. Die Zeugen, welche den Urtheilspruch gegen Jesus gezeichnet haben, sind: 1) Daniel Robani, Bharisäer; 2) Johannes Zaerbatel; 3) Raphael Robani; 4) Capet, Schriftgelehrter. Jesus wird aus der Stadt Jerusalem geführt werden durch das Thor Gruena.“

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Rutschers **Philipp Diefenbach** von hier gehörigen Mobilien, als:

Tische, Stühle, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, Bettwert, Weißzeug, Küchengeräthe u.,
und **Vormittags 11 Uhr anfangend**, die zu demselben Nachlasse gehörigen

2 Chaisenpferde (Schimmel), 1 Landauer Wagen, 1 vier-sitziger Schlitten, 2 Pferdegeschirre, 1 Reitfattel u.,

in dem Hause **Friedrichstraße 4** dahier gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. März 1880. Im Auftrage:
8644 Hartstang, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Das **Spalten und Aufsetzen** von 161 Rmtr. **Buchen-Scheitholz** soll im Submissionswege vergeben werden. Schriftliche Gebote mit der Aufschrift „Submission auf Spalten und Aufsetzen von Buchen-Scheitholz“ sind bis **Samstag den 20. d. M.** an die unterzeichnete Verwaltung **verschlossen** einzureichen.

Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Mittelschule an der Rheinstraße.

Die diesjährigen öffentlichen Frühlings-Prüfungen finden statt den **18., 19., 22., 23. und 24. März Morgens von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr**. Die Angehörigen der Schüler, sowie andere Freunde der Schule werden dazu geziemend eingeladen.

Welcker, Oberlehrer.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 18. März d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathhause, Marktplatz No. 5, zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich: 1 Buffet, 1 Schreibtisch, 3 Kleiderschränke, 1 Bettstelle, 1 Ausziehtisch und 1 Waschkommode **aus der hiesigen Gewerbehalle** gegen baare Zahlung öffentlich ver-
steigert.

Wiesbaden, den 15. März 1880.
8513 Kollstadt, Gerichtsvollzieher, fr. A.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. März Nachmittags 3 Uhr werde ich auf freiwilliges An-
stehen in dem Rathhause dahier vier Duzend
seidene Herren- und Damen-Regenschirme, drei
Duzend seidene En-tout-cas und ein Duzend
Kinder-Sonnenschirme, sowie 1 vollständiges,
französisches Bett, verschiedene Tische, 1 Schlaf-
sessel, 2 Consolschränke, mehrere neue Bettdecken
mit Rissen und einige Stücke Hausleinen gegen
gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 16. März 1880.
8601 G e h l, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung

in der

Oberförsterei Rambach.

Dienstag den 23. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in den fiskalischen Walddistrikten **Zwölfpfungen und Gitter No. 11 und 12** folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend zum Verkauf:

6 Raummeter eichene Knüppel,
4,10 Hundert eichene Durchforstungswellen,
10 Raummeter buchene Scheite,
198 Knüppel,
104,60 Hundert buchene Durchforstungswellen,
19 Raummeter Weichholz-Knüppel,
3,60 Hundert Weichholz-Durchforstungswellen.

Zusammenkunft auf der **Wedenbach-Niedernhaufener Chaussee** am sog. „**Rothen Kreuze**“.

Rambach, den 15. März 1880. Der Oberförster.
8638 Schöndorf.

Haus- und Nieder-Versteigerung.

Montag den 19. April l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Rathhause zu Schierstein die zur Concursmasse des **Heinrich Martin Behr** daselbst gehörenden Immobilien, nämlich: Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall, be-
legen in der Schulstraße neben Fr. Koffel, und 7 in der Ge-
markung Schierstein gelegene Grundstücke, zusammen taxirt
10,855 Mark, amtlicher Verfügung zufolge zum zweiten Male
versteigert.

Schierstein, den 13. März 1880. Der Bürgermeister.
8554 Dreßler.

Flügel und Pianino's

von **E. Bechstein** und **W. Biese** u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 6201

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

6205 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.

In der Hof-Farbfärberei und Garderobe-
Reinigungs-Anstalt **Michelsberg 7**

werden Herren- und Damen-Kleider unzertrennt ge-
färbt und gewaschen, sowie alle Möbelstoffe, Teppiche,
Federn, Handschuhe u. zu den solidesten Preisen berechnet

Reinhold Karutz,
7125 Michelsberg 7.

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe von heute an sämtliche
Schuhwaaren zu und unterm Selbstkostenpreis.

9 Ellenbogengasse 9.
3956 **Hollingshaus**, Schuhmacher.

Giftfreies

Ratten- und Mäusegift,
Gliricin,

empfeilt in kleinen Blechboxen die Droguen-Handlung von
8076 **J. H. Dahlem**, Michelsberg 16.

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstäbche** bislig
geflochten, polirt und reparirt. 6203

Notizen.

Heute Donnerstag den 18. März:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Beifahrer der für das Wasser- und Gaswerk erforderlichen Röhren von den Bahnhöfen nach dem Lagerplatz an der Schwalbacherstraße, auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Zimmer No. 13. (S. Tgl. 64.)

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in dem hiesigen städtischen Waldbestrick Pfaffenborn. Sammelplatz um 8 1/2 Uhr zu Kloster Clarenthal. (S. Tgl. 62.)

Fortsetzung der Versteigerung von Kurz-, Putz- und Mobelwaaren etc., in dem Saale der „Restauration Bahn“, Spiegelgasse 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung zweier Laden-Einrichtungen und eleganter Möbel etc., in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Tapeten und gemalten Rouleaux, in dem Versteigerungssaale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Unterhaltung des städtischen Geschirres pro 1880/81 vorkommenden Schmiede- und Schlosserarbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 23. (S. T. 60.)

Versteigerung verschiedener Mobilargegenstände aus der hiesigen Gewerbehalle, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobilargegenständen etc., in dem Hause große Burgstraße 7. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeindevaub Distrikt Frauensteinerberg. (S. Tgl. 65.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines Platanen-Grdstücks, verschiedenen anderen Gehölzes, des städtischen etc., in dem städtischen Bauhofe beim Rathhause. (S. Tgl. 65.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Brennholz, Thüren, Bekleidungen etc., in dem Gasthof „zum Adler“, Langgasse. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Regen- und Sonnenschirmen, sowie verschiedenen Mobilargegenständen etc., in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Haus- und Straßeneinfriedungen und Stallböden, auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gastfabrik. (S. Tgl. 64.)

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Bestellungen auf die neue Gaslampe des Herrn Ingenieur Muchall hier, die bekanntlich mindestens ein Drittel an Gas bei gleicher Leuchtkraft spart und sich sehr gut bewährt, nehme ich entgegen und besorge das Aufsetzen derselben.

N. Kölsch, Installations-Geschäft,
7465 Kirchgasse 15.

Julius Praetorius,

Samenhandlung, Kirchgasse 26,

empfiehlt alle Sorten Gemüse- und Blumensamen, Grassamen für Wiesen, Parkanlagen und Bleichplätze, deutschen und ewigen Klee samen in Qual., gereinigt etc., in besten und frischesten Qualitäten zu billigsten Preisen. 7383

Für getragene Kleider und sonstige Werthsachen zahle ich wie früher stets die höchsten Preise.

Aug. Görlach,
27 Metzgergasse 27.

Bitte genau auf die Firma zu achten. 7935

Möbel, nußb.-polirte, als: Buffets, Secretär, Schreibtisch, bureau, Schreibtisch, Kleiderschrank, Auszugstisch, Waschkommode, franz. Bettstellen u. s. w., unter Garantie zu realen Preisen zu verkaufen bei **Ant. Müller,** Walramstraße 31, nächst der Emserstraße. 7489

Das Frottieren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 8040

Spiegel & Bilderrahmen

werden zu sehr billigen Preisen schön und dauerhaft vergoldet bei **C. Heister, Vergolder,** Röderstraße 31, 3 St.

Fußbodenlack, schnell trocknend, Delfarben,

in allen Nuancen, Pinsel etc. empfiehlt billigt

J. H. Dahlem,
Michelsberg 16.

8077

Neue

Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt.

Einige Wagen stehen Fuhrleuten zum Zwecke der Abfuhr von Latrine gratis zur Verfügung. 8408

Ein- und Zweispänner-Geschirre mit garant. silberpl. Beschlag zu äußerst billigen Preisen.

8089

A. Hassler, Sattler, Langgasse 48.

Möbeltransport mit Kollwagen in der Stadt, sowie nach und von den Bahnhöfen übernimmt **P. Blum sen.,** Grabenstraße 24. 7889

Tapeziren = Arbeiten werden bestens unter billiger Berechnung ausgeführt von **Jos. Bindhardt,** Tapezire, Nicolassstraße 5. 7039

Sämmtliche Reparaturen an Grabsteinen, sowie Grabrahmen werden bei billigster Berechnung übernommen. Näheres bei **Wwe. Schmidt,** Metzgergasse 25, sowie Morisstraße 18 bei Herrn Kaufmann **Weber.** 8500

Wasche zum Bügeln wird stets angenommen Morisstraße No. 44; auch werden daselbst Gardinen schön und billig besorgt. 7377

Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor etc., sowie Verpackung zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigt durch **J. P. Hastert,** Nerostraße 23. 7427

Ruhrkohlen bester Qualität, sehr billig, **buchenes Scheit- und Anzündholz** empfiehlt **P. Blum,** Grabenstraße 24. 7891

Ein **Mahagoni-Schreibtisch** (gebraucht) zu verkaufen Taunusstraße 36 im Hinterhaus. 8192

Ein fast neues **Pianino** und eine große **Spieuhuhr** zu verkaufen. Näh. Exped. 8387

Eine große **Waschmange**, für eine Waschanstalt geeignet, zu verkaufen. Näheres Karlsruferstraße 6. 8364

Ein br. **Kinderrwagen** billig zu verk. Goldgasse 1. 8533

Billig zu verkaufen: 1 Transportirherd, 1 complettes Bett, 1 eiserne Gartenbank und Gartentisch. Näh. Exped. 8520

Eine **Holzstiege** mit etwa 10 Stufen zu kaufen gesucht. Näheres Curanstalt Nerothal. 8563

Sechsfüßig, 2 Vogelbauer und 2 Kanarienvögelchen sehr billig zu verkaufen Karlstraße 40, 2 Treppen hoch. 8583

Eine größere Parthie neues **Drahtgeflecht**, für Volieren etc. geeignet, billig abzugeben Marktstraße 27. 8570

Schöne, starke **Ephen** und **Monatrosen**, Aurikeln, Bergklee und Pensee sind abzugeben in der Gärtnerei von **Alexander Seibert,** Emserstraße, unterhalb des Schwalbacher Hofs. 8550

Sandsteine, Backsteine und Bruchsteine, sind billig abzugeben. Näheres Wörthstraße 12 bei **Häfler.** 8313

Saathafer zu haben kleine Webergasse 7 bei **R. Nassauer.** 8475

Kleesamen, deutscher und ewiger, seidefrei, empfiehlt billigt **Ph. Schneider** in Sonnenberg. 8507

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Feldstraße 20. 8281

Gegen Hals- und Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons**, à Paquet 20 Pf., sowie **Stollwerck'sche Brust-Bonbons**, à Paquet 50 Pf., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

205



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
43 Marktsiraße 6 (am Schillerplatz).

Conservirte Früchte:

Birnen	per 2 Pfd.-Büchse Mt.	1,20
Wirabellen	do.	1,50
Reineclauden	do.	1,50

empfehlte **J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 7621**

Magazin Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Kaffee:

Java ff., braun, ächt	per Pfd. 1 M.	55 Pf.
Menado ff., großbohner	"	45 "
Ceylon " mittelbohner	"	40 "
" Perl ff.	"	25 "
"	"	45 "
Afrikanischer Mocca	"	88 "

Täglich frisch gebrannte Kaffee's, eigener Brennerei, in vorzüglicher, anerkannter Mischung.

Wiederverkäufern u. Engros-Preise.

J. C. Bürgener.

Per Pfd. **Gebrannten Java-Kaffee**, per Pfd. Mt. 1,60.

kräftig und rein schmeckend, empfiehlt

Johann Fuchs,

8373 Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Br. holl. Vollhäringe per Stück 8 Pfg., per Duzend 90 Pfg.,

empfehlte **J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 7647**

Frisch eingetroffen: **Ostend. Soles,**

Turbot, Muscheln per 100 Stück 70 Pf.,

Cablian, Schellfische und Merlan, Alles frisch und billig. Ferner empfehle schöne, franz.

Boularden.

8543 **E. Grether, 10 Grabenstraße 10**

Halbfleisch I. Qualität per Pfund 42 Pfg. Faulbrunnenstraße 6. 6813

Aechte Pfälzer blaue und gute **Maiskartoffeln**, frostfrei, liefert nach dem Marktpreis fortwährend frei ins Haus

246 **K. Willenbücher, Saalgasse 34.**

Flaschenbier, vorzügliche Qualität, per Flasche 20 Pfg. liefert franco **Ph. Erlbach, Schulgasse 1.** 8405

Täglich wird **frische, gute Milch** per Schoppen 10 Pf. abgegeben Neugasse 12. 8585

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Pflaumen, türkische, prima	per Pfd. 28 Pf.
Apfelschnitten, amerikanische, prima	" 45 "
Macaroni, echte ital.	" 45 "
Giergemäusnudeln, extra	" 40 "
do.	" 35 "

Bei 5 Pfund Engrospreise.

8055

J. C. Bürgener.

Goldene Medaille, Ausstellung Paris 1879.

LA SOCIÉTÉ DES USINES DE VEVEY ET MONTREUX

PRODUITS ALIMENTAIRES

à MONTREUX (Suisse)

PRODUITS ALIMENTAIRES

empfehlte:

Für Kinder

mindestens vier Wochen alt:

Oetli's

Schweizer-Milch-Suppe

aus Schweizer Alpenmilch u. Zwieback

weise sehr schmackhaft bereitet

in Milchform oder in Büchsen à 20 harten Tabletts. Die Tabletts in allen Ländern patentirt, sichern das dazu verwendete Milchmehl vollständig gegen das Verderben durch den Einfluss der Luft; zum Ueberflusse ist jede noch in chemisch reines Zinnpapier gewickelt, man zerbricht die Tabletts in kleine Stücke und kocht dieselben 5-6 Minuten mit Wasser.

Zu haben in den besten Spezerei-Handlungen u. in den Apotheken.

Für Erwachsene u. ältere Kinder

ihre Kraft-Suppenmehle, äußerst billig, sehr nahrhaft und wohl schmeckend:

Bea

aus geröstetem Mehl von Getreide und Hülsenfrüchten bestehend, einfach mit Wasser und Salz zu kochen, bis die Suppe recht gebunden ist (circa 10 Minuten), etwas Butter erhöht den Wohlgeschmack; es können auch Zwiebel, Gemüse, Käse u. s. w. hinzugegeben werden.

Fleur d'Avenaline

feinstes Hafer-Mehl auf neue Weise bereitet, mit Wasser (oder auch mit Milch) wie bei Bea angegeben zu kochen.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren:

309

A. Schirg, C. Acker, A. Cratz, G. Bücher, Ed. Böhm, Ph. Müller, H. J. Viehöver, Fr. Blank, Aug. Engel und A. Mollath. (H. 29. X.)

Eis,

aus Wasser der städtischen Leitung hergestellt, rein und kristallhell, liefert zu billigen Preisen frei in's Haus und an die Bahnhöfe die

Eisfabrik

7791 **Emserstraße Nr. 38.**

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohhühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echte Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 6202

15 Mauergasse 15.

Frau **Martini** empfiehlt ihr großes Lager in **Holz- und Polstermöbel**, als: Französische Bettstellen mit hohen, gestochenen Häuptern, verschiedene andere Bettstellen, Koffhaare, Woll- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Garnituren in Plüsch und Damast, Sopha's, Chaise longues, alle Sorten Stühle, runde, ovale und 4eckige Ausziehtische, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Spiegel- und Bücherschränke, Buffets, Verticours, Buffetschränken, Speisestühle, Kommoden, Sessel, Spiegel mit und ohne Trumeaux, ovale Spiegel, Nippische, sowie Betttücher, Taseltücher, Servietten, Vorhänge, Vorlagen, Porzellan und Nippachen u. s. w. zu sehr billigen Preisen. 7968

Muszüge vermittelt Federrollwagen, sowie das Verpacken von Glas und Porzellan besorgt billigst

8586

Chr. Blum, Wellrichstraße 17.

Frühjahrs-Paletots, Havelocks,

neueste Façons,

solide Ausführung,

empfehlte in der größten Auswahl, schon von 18 Mark anfangend,

Jean Martin,

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse.

7168

Schwarze Cachemires

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

7713

Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.

Reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts verkaufen wir von heute an unsere **Stidereien**, sowie alle anderen Artikel unter dem Einkaufspreis. Das Geschäft wird auch im Ganzen unter günstigen Bedingungen am 1. October event. auch früher abgegeben.

Geschw. Wagner,

Webergasse 11. 8332

Schwarze wollene und seidene Marabout-Fransen

per Meter 80 Pf. und höher in großer Auswahl bei
5080 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

D. Sangiorgio,

8 alte Colonnade 8,

empfehlte eine reiche Auswahl in

Holzgegenständen zum Malen

zu den billigsten Preisen.

7010

Billig zu verkaufen: Eine complete **Equipage**, 2 schwarz-braune Pferde, Wallach und Stute, 8- und 10jährig, 6" groß, gut geritten, sicher eingefahren, ein 4sitziger, offener Jagdwagen, fast neues Kammetsgeschirr. Zu erfragen und zu besehen in der Löwenhof-Kaserne in Mainz. 8391

Eine **Decimalwaage**, fast neu, und ein gebrauchter **Kinderwagen** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8549

FERTIGE DAMEN-WÄSCHE.

Hemden-Einsätze,
MADAPOLAMS, FARBIGE STOFFE,
LEINEN. 8068

HEMDEN nach MAASS,
TADELLOS in SITZ und ARBEIT.
FRÜHJAHR-UNTERKLEIDER
in reicher Auswahl.

ADOLF STEIN,

Cölnischer Hof, **KLEINE** Burgstrasse 6.

An Sonntag-Nachmittagen geschlossen.

Corsetten

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
empfehlte

Ad. Rayss,

6107

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Mohair-Wolle,

extra prima Qualität, 8046

in schwarz und weiß, hier nur bei
W. Heuzeroth, Burgstraße 13.

Bergoldungen

der Spiegel, Bilderrahmen etc.
werden billig besorgt bei

8177

P. Pieroth, Bergolder, Marktstraße 13, 2 St.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr: **Probe.**
159 **Der Vorstand.**

Herm. Kaplan's Schreibcourse.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!

Unwiderruflich letzter Kursus. 8477

Infolge der eintretenden Schulferien verlängere ich meinen hies. Aufenthalt bis zum 1. April und veranstalte auf Wunsch Extra-Curse für Schüler. Anmeldungen für Schüler sowohl wie für Damen und Herren werden nur noch bis **Sonntag den 21. März** aufgenommen. Alles Nähere besagen die Prospekte und Probeschreiben. Wohnung: **Langgasse 39, 1 St.** Sprechzeit von 11—1 Uhr.

NB. Der Kursus in den neuen, beliebten, runden Zier- und Currentschriften (10 Schriftarten) kostet nur 10 Mk. und dauert 5 Stunden.

Frauenarbeits-Schule

Schützenhofstraße 3.

Ausführlicher Jahresbericht gratis.

Pension im Hause. 6372

Privat-Unterricht

in Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospekte gratis und franco. 5556

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erh. 6204

Marktstraße 8. Marktstraße 8.

Rheingauer Weinstube

empfehlen fortwährend ihre nur reinen **Naturweine**, besonders einen **1876r** per 1/2 Schoppen zu 25 Pf. **Restaur.**
ation nach der Karte. 8050

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Kaffee! Kaffee!

Von heute an verkaufe ich unter dem Namen
„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu **1 Mk. 50 Pf.**, der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.

J. C. Bürgener. 8312

Schweinefleisch . . . per Pfund 60 Pfg.

Ralbfleisch 46 "

Leber- und Blutwurst 40 "

jeden Tag frisch bei **L. Lendle, „Michelsberg“ 3.** 8618

Baumwolle und Beinlängen

mit passenden Garnen in neuer Waare und hübscher Auswahl, sowie

Seide- und Chinagarn 8062

für Strümpfe, empfiehlt

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 13.

Strohhüte

zum Waschen und Färbieren werden angenommen und pünktlich besorgt.

K. Ulmer, Chr. Maurer Nachflg.,
Langgasse 11.

Strohhut = Waschen!

Strohhüte werden auf's Schönste gewaschen und gefärbt bei billigster Berechnung und bitte um baldige Zusendung.

Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32.

NB. Empfehle zugleich mein reichhaltiges Lager der neuesten Façons in **Hüten** und **Mützen** aller Art. 6445

In Kraft's Corsetten-Fabrik,

30 Friedrichstraße 30,

werden **Corsetten** für Damen und Kinder angefertigt in neuesten, bestigenden **Façons**. Billige Preise. **Repariren** und **Waschen** ebendasselbst. 8569

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlen zu **äusserst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Wegen Localveränderung

verkaufe ich meine sämtlichen auf Lager habenden fertigen **Böpfe, Hänge- und Stedlocken, Chignons** etc., **Parfümerien** und **Toilette-Artikel** zur Hälfte des seitherigen Preises.

B. Spiesberger, Coiffeur,
Ede der Gold- und Häfnergasse.

Ein Stamm Bühner mit Brabanter Silberhahn zu verkaufen **Adelhaubstraße 42, 1 Treppe hoch.** 7932

Gymnasialbildung.

Schnelle und doch gründliche Vorbereitung für die höheren Klassen der **Gymnasien** und **Realgymnasien**, wie auch für **Polytechnikum** etc. — **Real- und Handelschule** mit der **Berechtigung** zum einjährigen Militärdienste. — **Pensionat** in hoher und sehr gesunder Lage, mit prächtigen Räumlichkeiten. — **Programm** durch die Direction des **International-Lehr-Instituts in Bruchsal**. (46482a) 309

Eine junge Dame ertheilt **gründlichen Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 8650

Eine **Engländerin** wünscht noch **einige Stunden** zu ertheilen. Näheres Nerostraße 46. 8450

Man wünscht für einen kleinen Knaben wöchentlich 2 Stunden **Elementar-Unterricht**. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O. D. 27 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 315

Eine **geübte Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kapellenstraße 5, eine Treppe rechts. 8664

Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Dohheimerstraße 28, Mittelbau. 8652

Tüncher- und Anstreicher-Arbeiten, sowie das **Defen- und Herdputzen** wird täglich angenommen und gut und billig besorgt Schwalbacherstraße 49. 8227

Ein **donnerndes Hoch** soll fahren auf den Leberberg No. 5 in die „Villa Albion“ unserem heißgeliebten, blonden **Emilchen** zu seinem 16. Geburtstag. 8665

Alle Arten **Handschuhe** werden angenommen zum **Waschen** per Paar 20 Pfg., Militärhandschuhe 12 Pfg. Näh. Adlerstraße 14, Parterre. 8631

Ein elegantes **Ball-Costüm**, ganz neu, noch nicht gebraucht, ist preiswürdig zu verkaufen Langgasse 38, 2 Stiegen. 8649

Alle Sorten **Handschuhe** werden zum **Waschen** angenommen bei Herrn **Bouteiller**, Marktstraße 13. 8630

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Die **Villa Mainzerstraße 29** ist Abreise halber zu verkaufen oder zu vermieten. Nähere Auskunft nur durch **Fr. Beilstein**, Agent, Bleichstraße 21. 7829

Zwei kleine **Acker** an der Platterstraße oder in der Nähe der Stadt zu pachten gesucht. Näheres bei **Fr. Th. Poths**, Adlerstraße 47. 8559

Zu verkaufen **36 Acker** im Distrikt „Hinter Heiligenborn“ 1r Gem. Näh. Steingasse 11. 7041

Gegen doppelt gerichtliche Sicherheit wird ein **Kapital von 87,000 Mark** zu 4 1/2 % mit pünktlicher Rinszahlung ohne Makler in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8202

Auf ein gut rentirendes Grundstück bester Geschäftslage werden **14—15,000 Mark** als Nachhypothek gegen genügende Sicherheit gesucht. Offerten unter Z. Z. 777 bef. die Exp. 8455

32,000 Mark als erste Stelle gegen doppeltgerichtliche Sicherheit für sofort auf ein Geschäftshaus bester Lage gesucht. Offerten unter J. J. 27 befördert die Exped. d. Bl. 8451

Geld

auf Werthsachen zu mäßigen Rinsen. **D. Levitta**, Goldgasse 15. 5095

30,000 Mark auf erste, gute Hypothek und pünktliche Rinszahlung gesucht. **J. Imand**, Weilsstraße 2. 83

40,000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus im neuen Stadttheile ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exp. 8629

Gegen fünffache Sicherheit **25—30,000 Mark** zu 4 1/2 % in hies. Stadt gesucht. Off. unter B. 13 an die Exped. erb. 8643

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gelernte **Kleidermacherin** sucht Stelle in einem Geschäft. Näheres Nießgasse 13, 1 St. h. 8417

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**. Näheres Wellritzstraße 44, 3 Stiegen hoch. 8648

Ein in jeder Arbeit erfahrenes **Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht bald eine Stelle. Näheres Michelsberg 28 im Hinterhaus. 8585

Eine tüchtige **Haushälterin** (gehehnten Alters), welche mehrere Jahre in ihrer Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes war, sucht wegen Sterbfall ähnliche Stellung zu einem einzelnen, anständigen Herrn oder einer kinderlosen Familie. Dieselbe reflectirt mehr auf freundliche Behandlung, wie auf hohes Salair. Näh. Ellenbogengasse 13, 2. Stock. 8444

Ein **Mädchen**, das die Hausarbeit gründlich versteht, serviren, nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 8. 8556

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 1a, 3. Stock. 8443

Zwei **Barrenstöchter** (Waisen) suchen Stellen als Haushälterinnen oder zur Stütze der Hausfrau. Auch würde eine derselben eine Stelle in einem Laden annehmen. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter R. P. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8242

Ein anst. **Mädchen** vom Lande mit guten Zeugnissen sucht zu Anfang April od. später Stelle als Haus- od. Zimmermädchen, hier oder auswärts. Näh. Schwalbacherstraße 35, Part. 8634

Ein zuverlässiges, braves **Mädchen**, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näheres Burgstraße 6. 8639

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Moritzstraße 10 im Hinterhaus. 8627

Ein **Mädchen**, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht auf den 3. April Stelle. Näh. Hermannstraße 7, 2 St. h. 8625

Ein junges, gebildetes Mädchen

wünscht sobald wie möglich Stellung in vornehmer Familie als **Erzieherin** kleiner Kinder. Augenblicklich hat dasselbe noch eine solche im Elsaß inne. Gefällige Offerten sub H. T. 40 an **Hansenstein & Vogler** in Magdeburg zu senden. (H. c. 51126.) 309

Zwei junge **Mädchen**, Süddeutsche, welche bisher in einem Casino servierten, suchen bis Anfang Mai ähnliche Stellung. Näh. Exped. 8660

Ein **anständiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht per 1. April Stelle. Näh. Renberg 16. 8656

Ein braves **Mädchen**, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft per 1. April Stelle. Näh. Kengasse 16, im Ekladen. 8658

Personen, die gesucht werden:

In einem hiesigen feineren Geschäft kann ein

Lehrmädchen

sofort eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8577

Ein braves **Mädchen** kann das **Putzgeschäft** unentgeltlich erlernen. Näheres Geisbergstraße 26. 8647

Ein **Mädchen** für das Ladengeschäft und zum Austragen der Waare sucht **F. Herzog**, Langgasse 31. 8640

Gesucht

eine feinebürgerliche **Köchin**, die etwas Hausarbeit übernimmt. Anmeldungen Nachmittags 3 Uhr. Näheres Expedition d. Bl. 8479

Für eine kleine Familie wird eine gute Köchin, die auch Hausarbeit mit zu verrichten hat, gesucht. Näheres Schachtstraße 30, 1. Stiege links. 8418

Ein Dienstmädchen zum 1. April gesucht Kirchgasse 15. 8548

Ein ordentliches Mädchen als Mädchen allein gegen guten Lohn auf 1. April gesucht Dohheimerstraße 38. 8532

Eine Kellnerin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Bierstadter Felsenkeller. 8666

Sonnenbergerstraße 12 wird auf den 1. April ein feineres, evangel. Hausmädchen, im Waschen, Bügeln und Serviren erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. 8626

Ein zuverlässiges Dienstmädchen sofort gesucht. Näheres Schützenhofstraße 16, 2 Treppen. 8654

Ein einfaches, solides Mädchen

wird als Stütze der Hausfrau und zur Mithilfe im Laden gesucht Taunusstraße 17. 8637

Zum 1. Mai wird ein braves Mädchen, in feiner Küche und solider Hausarbeit erfahren, in eine Familie von 2 Personen gesucht. Näh. Exped. 8624

Gesuchte Kammerjungfer, Ausländerin

mit guten, langjährigen Zeugnissen gesucht. Näh. Exped. 8622

Wir suchen einen mit guten Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Mann aus ausländischer Familie als Lehrling. Jurany & Hensel, Buchhandlung. 48

Ein zuverlässiger Bauschreiber gesucht. Offerten sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und der sonstigen Verhältnisse unter S. S. 15 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8426

Offene Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, jungen Mann in einem hiesigen Versicherungs-Waarengeschäft (en gros & en détail). Näheres in der Expedition d. Bl. 8576

Ein Pferdeknecht wird auf Hof Geisberg gesucht. 8486

Einen Lehrling sucht Carl Bender, Tapeziter. 8504

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näheres Mehrgasse 23. 8531

Ein Wochenschneider gesucht Adlerstraße 27. 8600

Lehrling für Comptoir gesucht. Näh. in der Exp. 8316

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft gründlich erlernen. Näh. Schwalbacherstraße 43. 8336

Ein Kochlehrling von außerhalb gesucht. C. Christmann, Restaurateur. 8502

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht per 1. April 2—3 möblirte Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter W. M. 53 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8528

Angebote:

Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 8207

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 8028

Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, wegen Wohnortsveränderung auf 1. April oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 8621

Geisbergstraße 26 sind 2 einzelne, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 7871

Hellmundstraße 27a möbl. Zim. m. od. ohne Kost z. v. 5452

Herrngartenstraße 15 möbl. Zimmer zu vermieten. 4869

Michelsberg 20 sind auf 1. April zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 8461

Morikstraße 1, Bel-Et., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6232

Morikstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr. Näh. daselbst eine Stiege hoch rechts. 8517

Nicolaßstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst auch 2 Manfard Wohnungen sogleich oder später. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolaßstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Römerberg 32, 2. Stock, ein gut möblirtes Zimmer bei stiller Familie zu vermieten. 8384

Schwalbacherstraße 27, 1. St., ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension auf 1. April zu vermieten. 8037

Taunusstraße 36, 2 Treppen, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8617

Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8642

Zwei möblirte Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 7. 7951

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 11, 1. Etage. 8488

Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 3542

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19. 8457

Eine schöne Parterre-Wohnung (in der Taunusstraße) von 2—3 Zimmern und Küche zu vermieten. N. E. 7466

Zu vermieten.

In einem Städtchen am Rhein ist eine schöne Parterre-Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 7982

In einem Schweizerhause sind an eine ruhige, kleine Familie 3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Exp. 8619

Ein schön möblirtes Zimmer, auch an 1—2 Schüler, zu vermieten Dohheimerstraße 17, 2. Stock. 8571

Herrschastliche Villa mit Stallung, Hintergebäuden, großem Garten u. s. w., ganz oder getheilt, sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 8636

Stallungen, Scheune nebst Wohnungen zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8635

Arbeiter erh. Kost u. Logis Ellenbogeng. 10 im Kleibergerg. 6137

Für die Nothleidenden des Westerwaldes

sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von N. S. 10 Mark.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

16. März.

Geboren: Am 14. März, dem Gärtner August Groth e. T., N. Auguste Henriette. — Am 16. März, dem Landwirth Heinrich Romberger e. T. — Am 12. März, dem Kaufmann Georg Benz e. S., N. Johann Georg.

Verheiratet: Am 16. März, der Schreinergehilfe Carl Wilhelm Eduard Kloss von Hohenstein, N. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Philippine Catharine Hasselbach von Redenroth, N. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. März, der verm. Königl. Seminardirector a. D. Professor der Theologie Christian Friedrich Bey, alt 63 J. 4 M. 16 T. — Am 16. März, Margarethe, geb. Hasloch, Wittve des Länders Heinrich Hammelmann, alt 62 J. 9 M. 16 T. Königl. Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 16. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Minien).	335,82	334,80	334,01	334,87
Thermometer (Reaumur).	—0,4	+5,0	+5,2	+3,26
Dampfspannung (Bar. Min.)	1,35	1,87	2,18	1,78
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70,4	60,2	67,5	66,08
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	D.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. März 1880.)

Adler:		Alter Nonnenhof:	
Schumann, Kfm.,	Stuttgart.	Dreusch, Kfm.,	Berlin.
Wever, Kfm.,	Frankfurt.	Pfeiffer, Mühlenbes.,	Diez.
Gutmann, Kfm.,	Frankfurt.	Grün, Kfm.,	Dillenburg.
Link, Kfm.,	Hannau.	Müller, Kfm.,	Orafeld.
Schöller, Kfm.,	Düren.	Martinius, Frkbb.,	St. Andreasberg.
Watermeyer, Rittergtsb.,	Döbitz.	Klein, Kfm.,	Burg.
Bachewitz, Lieut.,	Döbitz.	Rhein-Hotel:	
Bären:		Bachmetieff, Fr. m. Bd.,	Petersburg.
Bode, Architect,	Hamburg.	v. Schmid,	Mainz.
Harnack, Dr.,	Strassburg.	Kuyper, Prof. Dr.,	Amsterdam.
Cölnischer Hof:		Töpfer, Fr. m. Fam. u. Gouvern.,	Eisenach.
Hoffmann, Lieut.,	Stuttgart.	Rose:	
Larrand, Kfm.,	Paris.	Bauer, Fr. Baron m. Kind u. Bed.,	Schweden.
Einhorn:		Weisses Ross:	
Schneider, Bürgerm.,	Massenheim.	v. Biberstein, Rittergutsbes.,	Laukischken.
Widmer, Kfm.,	Stuttgart.	Römerbad:	
Heller, Kfm.,	Frankenthal.	v. Hartmann, Fr.,	Berlin.
Bier, Kfm.,	Köln.	Glenck, Architect,	Frankfurt.
Matzger, Kfm.,	Massenheim.	Stern:	
Melchior, Kfm.,	Bietigheim.	Schiff, m. Fr.,	Hannau.
Reuscher, Kfm.,	Alsfeld.	Tannus-Hotel:	
Wiesenthal, Kfm.,	Frankfurt.	Venator, Kfm.,	Herbes.
Eisenbahn-Hotel:		Riedesel,	Egenbach.
Schube, Kfm.,	Dresden.	Hotel Trinthammer:	
Musmann, Kfm.,	Leipzig.	Ziegler, Kfm.,	Mannheim.
Engel, Kfm.,	Elberfeld.	Hotel Victoria:	
Formaro, Kfm.,	Metz.	Wallrig, Pastor,	Neunkirchen.
Grüner Wald:		Hotel Vogel:	
Bene, Kfm.,	Düsseldorf.	Zeithäuser, Insp.,	Wabern.
Lausberg, Kfm.,	Lennep.	Gräser, Fr.,	Langensalza.
Kelhetter, Kfm.,	Strassburg.	Hotel du Nord:	
Stern, Rent.,	Münster.		

Frankfurt a. M., 16. März 1880.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	70 Pf.	Amsterdam 169.55 B.	169.20 G.
Dufaten . . . 9 "	55-60 "	London 20.520 B.	495 G.
20 Frcs.-Stücke . 16 "	20-24 "	Paris 81.25 B.	5 G.
Sovereigns . . . 20 "	40-45 "	Wien 172.5 B.	171.65 G.
Imperialles . . . 16 "	68-73 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4 "	25 b. "	Reichsbank-Disconto 4.	

Die Gouvernante.

Roman von S. Melnec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(69. Fortsetzung.)

Lord Rutland stand am Fenster in der Bibliothek. Seit er da war, betrat Bianca dieselbe fast nie mehr, da sie wußte, er hielt sich viel dort auf. Aber heute glaubte sie, er sei mit Lady Lake und den Kindern ausgefahren, und wollte sich dahin zurückziehen, nachdem Mrs. Willington's Anwesenheit sie aus dem Garten vertrieben hatte. Als sie eintretend den Lord am Fenster erblickte, war sie im Begriff umzukehren. Da er jedoch nicht einmal die Höflichkeit hatte, sich umzuwenden und sie zu grüßen, war es ja unnötig, ihm aus dem Wege zu gehen. Sie suchte ein Buch und wollte dann das Zimmer verlassen. Lord Rutland kämpfte mit dem lebhaftesten Wunsch, wieder einmal mit Bianca zu sprechen.

„Lassen Sie sich durch mich nicht stören, Miß Orlandi.“
Als er keine Antwort erhielt, wandte er schnell den Kopf und sah, daß Bianca, ohne ihn zu beachten, der Thüre zuschritt. Seine Stirne verfinsterte sich.

„Warum gönnen Sie mir nicht die Ehre einer Antwort, Miß Orlandi?“

Bianca's Herz klopfte hörbar bei dem ersten Wort, daß er seit Wochen an sie direct richtete. Aber sie war es gewohnt, sich zu beherrschen. Sie blieb an der Thüre stehen und sagte, langsam sich umwendend, ruhig:

„Ich wußte nicht, daß Sie zu mir sprachen, Lord Rutland.“
Er trat einen Schritt näher.

„Nicht? Es ist doch außer Ihnen Niemand im Zimmer, also konnte meine Ausruf nur Ihnen gelten.“

„Dann entschuldigen Sie mich . . . ich vergesse noch zuweilen,

daß ich in England bin, Lord Rutland. In Deutschland habe ich nie gesehen, daß man einer Dame den Rücken zuwendet, wenn man zu ihr spricht, selbst nicht, wenn sie nur die Gouvernante ist.“

Lord Rutland's Hand strich heftig und ungeduldig den schönen Vollbart.

„Nur die Gouvernante! Sie thuen sehr Unrecht, das mit so geringschätzender Betonung zu sagen. Wer so ungewöhnliche, pädagogische Fähigkeiten besitzt, und dieselben mit gleichem Erfolge bei Kindern und . . . Großen zur Anwendung zu bringen versteht, sollte nicht von sich sagen nur, sondern, sogar wenn es die Gouvernante ist. Kein Wunder, daß die deutschen Herren Muster von Höflichkeit sind, wenn sie so trefflich von den Damen erzogen werden.“

Bianca wandte sich abermals nach der Thüre.

„Wollten Sie mir außer diesem Spott noch Etwas sagen, Lord Rutland?“

„Ja. Ich wollte fragen, weshalb Sie vorhin sofort Ihren Lieblingsplatz im Garten verlassen und denselben Mrs. Willington einräumten, warum Sie ihr überhaupt immer Platz machen, sobald sie sich nur sehen läßt?“

„Warum wünschen Sie das zu wissen?“

„Gleichviel . . . warum weichen Sie einer Antwort aus?“
„Weil es nicht angenehm ist, gegen den Herrn des Hauses mit Geringschätzung von einem seiner Gäste zu sprechen.“

„Ich habe mir nicht zarte Rücksichten von Ihnen verdient, bitte . . . ich wünsche zu wissen, warum Sie „meinem Gaste“ stets Raum geben?“

„Ich gehe prinzipiell allem Unangenehmen aus dem Wege, so viel es in meiner Macht steht.“

„Ah . . . das ist mir in diesem Falle lieb zu hören. Darf ich fragen, ob Sie aus demselben Grunde mir so beständig ausweichen?“

„Nein. Ich suche Ihnen nur meinen Anblick zu ersparen.“

„Glauben Sie, mir einen Gefallen damit zu erweisen?“

„Ja.“

„Was veranlaßt Sie zu diesem Glauben?“

„Die Art, wie Sie mich zwingen, Ihnen auszuweichen.“

Wieder mußte der arme Bart hühen, daß sein Besitzer unzufrieden mit . . . sich selbst war.

„Hat mein Benehmen Sie beleidigt, Miß Orlandi?“

„Ja, Lord Rutland.“

„Das . . . thut mir leid . . . Sie entbinden doch Lady Lake mit so liebenswürdiger Rücksicht von vielen kleinen Rücksichten, ohne scheinbar deren Vernachlässigung zu bemerken, warum gewahren Sie nicht auch mir dieses Vorrecht?“

„Weil Sie absichtlich beleidigen, während Lady Lake mir durch ihre Herzengüte hinreichend bewiesen hat, daß sie nicht daran denkt, mir wehe thun zu wollen. Lady Lake hat Eigenheiten, die ich schon deshalb schonen und übersehen würde, weil sie die Ältere ist, auch wenn ich sie nicht so innig liebe.“

„Ich habe auch Eigenheiten, ich bin auch älter, fast ein Viertel Jahrhundert älter als Sie . . . entschuldigt mich das nicht ebenfalls?“

„Nein, Lord Rutland.“

„Nun, Sie verstehen doch sonst so ausgezeichnet, sich Höflichkeit und Zuvorkommenheit zu . . . erzwingen; warum thaten Sie das bei mir nicht?“

„Weil Höflichkeit und Rücksichten nur dann Werth haben, wenn sie freiwillig geboten, nicht, wenn sie erzwungen werden.“

„Miß Orlandi, ich glaube, wir sind quitt. Ich gebe zu, daß mein rücksichtsloses Benehmen . . . absichtlich war . . . einer so unerhörten Prieesterin der Wahrheit will ich nicht eine Veröhnung bieten, an die ich selbst nicht glaube. Allein Sie haben mir auch kein Wort, keine Kränkung geschenkt, sondern sofort das eine, wie die andere zurückgegeben. Wollen Sie mir verzeihen, wenn ich mich bemühe, mein Unrecht gut zu machen?“

Es schien, als wollte er ihr zur Veröhnung die Hand reichen . . . Bianca bemerkte es nicht.

„Thun Sie das nicht, Lord Rutland; eine Rücksicht, die Mühe kostet, ist auch eine erzwungene, und folglich werthlos.“

(Fortsetzung folgt.)